



Flensburg Nordertor zwischen Altstadt und industriell geprägter Nordstadt
(Foto: Flensburg@AdobeStock_162117920.jpeg)

Flensburg & die deutsch-dänische Grenzregion

26.05. – 30.05.2026 Studienreise/Seminar zur politischen Bildung

Uns zieht es ganz weit in den Norden. Flensburg und Umgebung waren Jahrhunderte lang Teil eines komplizierten feudalen Staatsverbundes, der von den Außenbezirken Hamburgs über Kopenhagen und Norwegen bis in die Karibik reichte. In der Zeit der Nationalitätenkonflikte wurde die Region zum Zankapfel. Die Ausgleichspolitik nach 1945 führte zu den Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955, die die Fragen der nationalen Minderheiten neu regelten. Das Ergebnis ist ein Paradebeispiel für eine gelungene Europapolitik. Wir gehen der Geschichte sowie den dänischen-deutschen Einflüssen nach und erkunden die Euroregion Sønderjylland-Schleswig.

Am Rande und im Anschluss an diese Studienreise besteht die Möglichkeit, Freitagabend und am Samstagnachmittag am Jahrestreffen der dänischen Minderheit in Südschleswig (Årsmøde) mit seinem umfangreichen Kulturprogramm teilzunehmen, Dauer noch bis Sonntag 31. Mai 2026.

Das Programm im Einzelnen:

- Flensburg & die deutsch-dänische Grenzregion – historischer Überblick über eine vielfältige Geschichte
- Spuren der wechselvollen Geschichte im heutigen Stadtbild – die Flensburger Altstadt mit ihren Kaufmannshöfen
- Das Widerspiegeln der deutsch-dänischen Geschichte auf dem Alten Friedhof von Flensburg
- Selbständig bleiben oder Eingemeindung nach Flensburg –Glücksburg als nördlichste Stadt Deutschlands
- Die Bedeutung des Glücksburger Schlosses als Zentrum feudal-adliger Familienvernetzung mit gesamteuropäischer Bedeutung
- Eine hochadlige Familie und 80 Bedienstete – Sozial- und Wirtschaftsbeziehungen der Feudalzeit im Schloss als ökonomischen Betrieb
- Das Naturschutzgebiet Halbinsel Holnis mit seinen charakteristischen Landschaftsformen

- Die dänische Minderheit in Sydslesvigsk: geschichtlicher Hintergrund, Identität, Standortbestimmung, politische Interessenvertretung und Kulturarbeit
- Dänisches Schulangebot in Flensburg
- Der Krieg von 1864 als zentrales Ereignis und auch heutiger Bezugspunkt der dänischen Geschichte – Besuch des Historiecenter Dybbøl Banke
- Geschichte und Gegenwart der Deutschen Minderheit in Nord-Schleswig – Führung durch das Deutsche Museum Sonderburg
- Sonderburg als Stadt in der dänisch-deutschen Grenzregion – historisch-politischer Stadtrundgang
- Politische Mitgestaltung durch die Minderheit – die Schleswigsche Partei für Nord-Schleswig
- Flensburgs Westliche Höhe, Stadterweiterungsgebiet des ausgehenden 19. Jahrhunderts – preußische Präsens im zuvor niederdeutsch-dänisch geprägten Flensburg
- Die Arbeit des Vereins Schutzengel in der Nordstadt: ganzheitliche Familienunterstützung und Quartiersarbeit
- Immer wieder neu durchstarten – der wirtschaftliche Strukturwandel Flensburgs im Langzeitblick, wirtschaftspolitische Zukunftsperspektiven für Flensburg
- Arsmode, Jahrestreffen der dänischen Minderheit in Südschleswig

auf Wunsch:

Individuelle Aufenthaltsverlängerung zur weiteren Teilnahme am Arsmode, dem Jahrestreffen der dänischen Minderheit mit seinem vielfältigen Kulturprogramm und nordischen Flair (29.-31. Mai 2026)

Leistungen 4xÜ/F im Mittelklasse-Hotel, Programm, Eintritte, Fahrten

Anerkennung als Bildungsuraub auf Anfrage möglich

Kosten Mitglieder/Gäste im DZ: 650,-/690,- (EZ-Zuschlag 100,-)

Kapazitäten begrenzt - keine feste Anmeldefrist

Nähere Infos & Anmeldung <https://naturfreunde-hh.de/politische-bildung>

Kontakt politische-bildung@naturfreunde-hh.de Norbert Holtz · Tel. 040 40 85 28